



*Besuch bei einer Frauengruppe im Nordosten Ghanas, die von der Projektpartnerin von Welthaus, Mdm Melanie, betreut und begleitet wird; alle Fotos in diesem Bericht: © Welthaus Linz*



Diözese Linz  
**Welthaus**  
MUT. WÜRDE. WIRKEN.

**JAHRESBERICHT 2019/20**

# INHALTSVERZEICHNIS

Projektfinanzierungen in den Ländern des Südens	3
Projektreise 2019 in den Nordosten Ghanas	4
Bildungsarbeit – einige Beispiele	7
Finanzen	18

---

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*Wie schnell die Zeit vergeht, und schon wieder ist ein aufregendes Jahr vorbei. Dankbar bin ich für die wunderbaren Begegnungen und Erlebnisse in Afrika, genauer gesagt in Ghana, wohin uns unsere Projektreise führte; reich beschenkt kehrten wir von dort wieder zurück. Mehr darüber lesen Sie in diesem Jahresbericht.*



*Über eines darf ich Sie auch informieren. Nachdem wir mehrere Projekte und Aufgaben haben, die mit dem Schuljahr einhergehen, berichten wir hier auch über Projekte, die noch weit ins Jahr 2020 reichen. So hat sich auch der Name verändert: Jahresbericht 2019/20.*

*So wünsche ich Ihnen ein interessiertes Lesen!*

*In diesem Sinne, bis zum Jahresbericht 2020/21*

*Ihr*



*Heribert Ableidinger, Geschäftsführer Welthaus Linz*

# PROJEKTE AUS DEM SÜDEN

Projektnummer    Land                      Kurzbeschreibung                      Überwiesene Summe

WK 15/015	Madagaskar	Modernisierung der Reisverarbeitungsinfrastruktur im Dorf Marofototra	5.110
WK 17/008	Tansania	Ländliche Entwicklung in Karagwe und Kyerwa, MAVUNO	20.028
WK 18/004	Tansania	Bildung für kleine Kinder "Needy Children", MAVUNO	23.268
WK 18/010	Philippinen	Ländliche Landwirtschaft in der Provinz Kalinga	13.697
WK 18/011	Österreich	15. Entwicklungspolitische Film- und Dialogabende 2019	2.000
WK 19/002	Südsudan	Bau eines Klassenzimmers für St. Theresa's Primary School	10.000
WK 19/001	Brasilien	Neubau von Unterkünften im Bildungshaus Sao Bento	5.000
WK 19/003	Ghana	Mädchen- und Frauenbildungsprogramm, Diöz. Yendi	10.019
WK 19/008	Mosambik	Erwachsenenalphabetisierung, zu SL 17/033	8.000
WK 19/100	Österreich	Unterstützung von VolontärInnen	11.700

**Summe 2019**

**108.822**



# PROJEKTE AUS DEM SÜDEN

## PROJEKTREISE NACH GHANA:

2019 besuchten drei Personen vom Welthaus – Team den Nordosten Ghanas. Es waren dies der Vorsitzende Samy Schrittwieser, die Verantwortliche für den Themenschwerpunkt Ernährungsgerechtigkeit Julia Pichler, und ich als Hauptverantwortlicher für die Projekte im Globalen Süden.

Wir besuchten das Projekt Noyine Maltinga in Bolgatanga, das fast schon an der Grenze zu Burkina Faso liegt. Die Projektverantwortliche ist Madame Melanie. Als zweites Projekt besuchten wir in der Diözese Yendi Madame Florence, die vom Bischof für die Betreuung und den Aufbau der Katholischer Frauenrunden beauftragt war. Zusätzlich hat sie begonnen, junge Frauen in einem überkonfessionellen Kurs die Herstellung von einfachen Seifen und Kosmetika zu lehren. So können diese jungen Frauen auch ein eigenes Einkommen lukrieren.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Accra, der Hauptstadt von Ghana, flogen wir weiter nach Tamale, wo uns Mdm Melanie abholte. Hier fahren wir weiter nach Bolgatanga. Hier in der Nähe der Stadt hat Noyine Maltinga sein Lager für die Nahrungsmittel, die in den umliegenden Dörfern produziert werden und deren Vermarktung und Verkauf die Einkommen der Frauen, die in der NGO engagiert sind, erhöhen. Damit wird auch der Abwanderung in den Süden ein Riegel vorgeschoben.

***(mehr über unsere Eindrücke und Bilder können Sie hier lesen, bzw. sehen: <https://www.dioezese-linz.at/welthaus/auslandsreise/ghana/>)***

Mehr über die NGO und ihre Handlungsaktivitäten berichtete Melanie in der Lagerhalle. Sie war zu diesem Zeitpunkt noch ziemlich leer, aber das hat sich in einigen Wochen geändert. Welthaus hat hier bei der Finanzierung der Lagerhalle mitgeholfen, hat ein Mahlwerk, einen Brunnen und zum Schluss noch eine Umzäunung für das Grundstück finanziert. Melanie äußerte noch einen letzten Wunsch. Sie wünschte sich einen gebrauchten Lastkraftwagen, der mit zwei abnehmbaren Wassertank das



## PROJEKTE AUS DEM SÜDEN

Wasser, das ihr dank des Brunnens zur Verfügung steht, in die Dörfer bringen kann, die keine Wasserversorgung haben. Das wäre eine Riesenerleichterung für die Frauen und Kinder, die sonst etliche Stunden mit dem Wasserholen von einem weit entfernten Wasserloch verbringen müssten.

Andererseits kann dann der Lastwagen ohne die Tanks für die Abholung der Waren, für die Melanies Wagen an seine Grenzen kommt, dienen. Melanie hat ein Riesenverteilungssystem auf die Füße gestellt. In vielen Geschäften, Gasthäusern, Tankstellen etc. hat sie jeweils einen versperrbaren Schrank mit den Lebensmitteln, die die Frauen produzieren, stehen. Dort werden die Nahrungsmittel auf eigene Rechnung verkauft. Ihr weiter Arm reicht sogar bis in die 700 km entfernte Hauptstadt Accra. Von Zeit zu Zeit liefert sie sogar bis dorthin.

Wir versprachen ihr, uns für den Lastwagen einzusetzen und damit die Finanzierung des Projektes fürs erste abzuschließen.

Sodann besuchten wir unser zweites Projekt in Ghana: das von Mdm Florence in der Diözese Yendi, die Hauptstadt der Region heißt auch Yendi.

Dort finanzierte Welthaus schon seit etlichen Jahren die Kurse, die Mdm Florence mit ihrer Organisation SWIDA durchführt. Dazu nutzt sie ihre Hauptarbeit, die die Betreuung und den Aufbau von Katholischen Frauenrunden betrifft. Die Kurse finden meistens auf dem Gelände des Bischofssitzes statt. Dort sind die jungen Frauen vor Übergriffen sicher und sie hat einige Gebäude, die sie benutzen kann. Wenn mehrere Frauen aus einem Dorf beim

Kurs dabei sind, dann überlässt sie ihnen die sehr einfachen Werkzeuge, die sie zum Seifen herstellen benötigen. Den anderen gibt sie einen einfachen Bauplan mit, und die Frauen können mit ihren Männern dann die Werkzeuge selber herstellen. Als wir sie besuchten, fand gerade ein Kurs statt. Dort waren 5 muslimische Frauen, 4 Katholikinnen und



## PROJEKTE AUS DEM SÜDEN

4 Konfessionslose, die ohne über ihren Glauben zu diskutieren oder sich gegenseitig (verbal) anzugreifen, unter viel Plaudern und Lachen, miteinander die Seifen herstellten.

Florence eröffnete uns dann im Abschlussgespräch, dass sich bereits die Anfragen der nächsten Frauen türmten, sodass sie gleich mehrere Kurse anbieten könnte. Doch dafür fehlte ihr noch das Geld. Auch ihr versprachen wir, sich für sie einzusetzen und die Kurse fortführen zu lassen.

Bei beiden Projekten liegen ähnliche Gründe dahinter: die Abwanderung durch die Möglichkeit, sich etwas dazu zu verdienen, zu verhindern. Bei Mdm Florence kommt der Umstand dazu, dass sie durch



ihre überkonfessionellen Kurse bei der Aufarbeitung des Religionskonflikts einen wichtigen Beitrag leistet. Vor nicht allzu langer Zeit gab es immer wieder in Yendi Übergriffe der einzelnen Religionsgemeinschaften.

Warum fuhren diesmal drei Personen von Welthaus in ein Projektland, wo es doch normalerweise nur zwei Personen sind? Uns war wichtig, gerade der Person, die bei Welthaus für den Themenbereich Ernährungsgerechtigkeit wichtig ist, eine Projektreise zu ermöglichen, bei der sie die Erfahrungen der Menschen direkt mitbekommt. Gerade der Besuch bei Mdm Melanie zeigte, wie schon eine geringe Erhöhung des Einkommens durch den Verkauf ihrer Lebensmittel die Situation der Frauen soweit verbessern kann, dass sie nicht mehr ans Wegziehen in den Süden dachten, sondern voller Elan an einer weiteren Verbesserung ihrer Situation arbeiten. Dafür bewundern wir sie!

Uns blieb dann nur mehr übrig, uns bei den Partnerinnen zu bedanken und ihnen zu versprechen, dass wir uns für sie einsetzen! Und natürlich leisteten wir Kompensationszahlungen bei der Klima-Kollekte Österreich, die mit diesem Geld wieder klimaschonende Projekte im globalen Süden ermöglicht.

# BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

## BIO-FAIRE FRÜHSTÜCKE UND JAUS'N

### Anzahl der Veranstaltungen 2019:

19 bio-faire Frühstücke und Jaus'n + 2 Austauschtreffen der Referentinnen

TeilnehmerInnen: ca. 400

### Bio-faire Frühstücke haben stattgefunden in:

Walding	St.Georgen/Gusen	Luftenberg	
Haid	Freistadt	Goldwörth	
Münzkirchen	Steyr	Linz	Wels

Das Team der bio-fairen Referentinnen konnte 2019 nicht die Anzahl der Frühstücke umsetzen, die Welthaus Linz geplant hatte. Nach vielen Jahren des Angebots ist ein Rückgang der Nachfrage nach dieser Veranstaltungsform offensichtlich. Eine Überarbeitung des gesamten Projekts wurde als nicht sinnvoll bewertet. Stattdessen soll es im Rahmen des Bildungsschwerpunkts **Ernährungsgerechtigkeit** Kooperationen und neue Veranstaltungskonzepte geben. Trotzdem können wir feststellen, dass das Feedback der Auftrag gebenden Gruppen: Schulklassen und Veranstaltern (Gemeinden, Pfarrgemeinderäten, Bibliotheken, Hochschulen, ...) bis zuletzt sehr positiv war. **Das Thema des täglichen Konsums von Nahrungsmitteln bzw. seine Auswirkungen auf ProduzentInnen, KonsumentInnen, Ökologie und Klima wird ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Diskurses bleiben. Diesen wird Welthaus Linz in zeitgemäßer Sprache, modernen Methoden und attraktiven Angeboten auch in Zukunft mitgestalten.**



Die 2019 umgesetzten Veranstaltungen wurden wie in den Jahren zuvor nach den Gesichtspunkten des Bildungskonzepts *Globalen Lernens* durchgeführt. Die Veranstaltungen haben sich an Gruppen sehr unterschiedlichen Alters gerichtet und erfordern gut reflektierte Gesprächsführung unserer bio-fairen Referentinnen.

## BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Dabei geht es um die Darstellung weltweiter politischer, wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhänge und verpflichtet sich dabei einer gerechten und zukunftsfähigen Entwicklung. Um die weltweite Hungerproblematik zu verstehen, müssen wir Einblicke in unser lokales Handeln nehmen und ein Verständnis für die Macht der Märkte, den Zielen der industriellen Landwirtschaft und die Möglichkeiten und Grenzen des lokalen Handelns. Ausgangspunkt der Diskussion ist Hunger und Mangelernährung, welche in Zusammenhang mit Ressourcenverbrauch, Klimawandel und der Art und Weise wie Regierung und Demokratie stattfindet gesetzt werden muss.

Ein bio-faires Frühstück soll Zeit und Raum bieten eigene Handlungsmuster in Bezug auf Konsum von Nahrungsmitteln zu erkennen und deren Auswirkungen zu verstehen. Die Gespräche bei Tisch ließen viele Meinungen und Expertisen zu und die Gesprächsleitung war immer daran interessiert wohlwollend und anerkennend Handlungsmuster des persönlichen Konsums zu kommentieren. Die ReferentInnen sind Botschafterinnen für regionales, nachhaltiges, kreatives landwirtschaftliches Schaffen und Vermarkten von Lebensmitteln.

Sie thematisierten 2019 auch unbequeme Wahrheiten über *nicht zukunftsfähige Handlungsmuster* in Bezug auf Ressourcenverbrauch in unserer Gesellschaft. Das Wissen

aller Beteiligten wurde in den Veranstaltungen zur gemeinsamen Ressource und zum „Erfahrungsschatz“. TeilnehmerInnen wurden ermutigt, eigenen Handlungsräume zu erkennen und Empörung über Fehlentwicklungen auszudrücken. Wir sind überzeugt: noch gibt es eine Fülle an Möglichkeiten der Veränderung.



# BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

## EPOLMEDIA.AT

Der Medienbestand umfasste mit Jahresende 2019 2000 Medien. Das war wieder eine leichte Steigerung gegenüber dem Jahr 2018, was sich auf eine bewusste und forcierte Einkaufspolitik begründen lässt.

Von 68 aktiven NutzerInnen wurden im Jahr 2019 insgesamt 1145 Entlehnungen getätigt. Dies lässt sich auch auf die Kooperation mit dem Medienverleih der Diözese Linz zurückführen, denn es bedeutet doch ein Plus von fast 300 Entlehnungen.

Virtuelle Besuche im Webportal fanden im Jahre 2019 1310 statt, was eine Steigerung von 452 Besuchen bedeutet.

## SMARTPHONE FILMBEWERB: “KOOPERATION STATT KONKURRENZ – DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE”

Projektlaufzeit von September 2018 – August 2019 in OÖ



Für den Smartphone-Filmbewerb „Smart up your Life 2019 (Projektlaufzeit von 1. September 2018 bis 31. August 2019) setzte Welthaus Linz das modulare Konzept bestehend aus (Medien-) Workshops, Wanderkino mit Veranstaltungen in Linz, Freistadt und Gmunden sowie einem Filmbewerb für oberösterreichische Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren um. Ziel des Projekts war es zeitgemäße Werkzeuge (Smartphone, Laptop) mit

kreativen und teamgeist-fördernden Techniken (Film) sowie inhaltlicher Arbeit zum aktuellen Thema “Kooperation statt Konkurrenz – die nachhaltigen Entwicklungsziele” zu verbinden – Globales Lernen mit Neuen Medien.

Mit Unterstützung durch das Land OÖ sowie Kulturstadt Linz und Diözese Linz konnte das erarbeitete Konzept praktisch umgesetzt werden.

# BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

## **THEMEN- UND MEDIENWORKSHOPS „NACHHALTIGES KINO SELBSTGEMACHT“**

Die Workshops boten Easy Learning Methoden zur Kurzfilmproduktion für/mit Jugendlichen (max. 30 Jugendliche pro Workshoptermin).

Am Vormittag erfolgt eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Kooperation statt Konkurrenz“, über die SDG´s und über ihre Umsetzung.

Am Nachmittag erfahren die SchülerInnen, wie sie mit ihrem Smartphone Filme drehen, schneiden, hochladen können. Unser gemeinsamer Anspruch war:

- Jugendliche setzen sich intensiv und spannend mit dem Thema “Kooperation statt Konkurrenz – die nachhaltigen Entwicklungsziele” auseinander.
- Sie “erzählen”, digitalisieren und veröffentlichen mit dem Smartphone Geschichten.
- SchülerInnen setzen ihre Ideen und Konzepte in Szene, sind SchauspielerInnen, InterviewerInnen, gleichzeitig aber auch Teil der Produktions- und Technikcrew.
- Das Selbstausarbeiten und nicht nur Mitwirken ist im Teamprozess besonders prägend, denn eine Filmproduktion ist IMMER ein Gemeinschaftsprojekt.

Dazu wurde als Kooperation von Welthaus Linz mit der Medienwerkstatt Linz das **Handout „Medienworkshop Smart up your Life 2019“** erarbeitet und als **Download** auf der Website <https://www.dioezese-linz.at/institution/804401/medienworkshops/article/105716.html> zur Verfügung gestellt.

Die **25 Workshops** waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. **Insgesamt besuchten ca. 330 Jugendliche plus BegleitpädagogInnen die Workshops.**

## **WANDERKINO**

Welthaus Linz präsentierte an den Standorten Linz, Freistadt und Gmunden den Film „Einfach Mensch sein“ des Grazer Regisseurs Ernst Zerche. Ein Film zum Thema “Kooperation statt Konkurrenz” zu dem PädagogInnen mit ihren Schulklassen im Rahmen eines Wanderkinos eingeladen wurden es zu besuchen. Nach der Filmprojektion standen ExpertInnen für eine kurze Diskussion bzw. Reflexion den SchülerInnen zur Verfügung.

**Insgesamt konnte Welthaus Linz 410 SchülerInnen zum Wanderkino begrüßen.**

## **FILMBEWERB „SMART UP YOUR LIFE“**

**Der Filmbewerb war der krönende Abschluss des Kreativ- und Bildungsprojekts “Smart up your Life”, einer intensiven Auseinandersetzung von SchülerInnen und PädagogInnen zum Thema “Kooperation statt Konkurrenz”. Gesucht waren Beiträge, die eigene Handlungsspielräume in Bezug auf die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele**

## BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

bieten. Das Filmgenre war freigestellt, ob Spielfilm, Trickfilm, Dokumentarfilm oder... alles war erlaubt.

Eine fachkundige **Jury** (Regisseur Ernst Zerche, Kameramann Johannes Hagn und das Team von Welthaus Linz) hatte das große Vergnügen, die Filme anzusehen und Beiträge für die Filmgala in Linz auszuwählen.

**Teilnahmeberechtigt** waren SchülerInnen/Jugendliche von 12 bis 19 Jahren, die sich kreativ mit Themen des Globalen Lernens beschäftigen wollten, die zum Drehen eine Handy-Kamera benutzten und mit ihren laufenden Bildern etwas sagen wollten. Ob als Schulklasse, SchülerInnengruppe oder als EinzelstreiterIn, alle konnten ihren Beitrag am Smartphone-Filmwettbewerb einreichen.



**Am 24. Juni 2019 um 10:00 Uhr ging mit einer großen Filmgala im Moviemiento-Kino in Linz der Filmbewerb „Smart up your Life 2019“ zu Ende. Jugendliche aus ganz Oberösterreich reichten 34 Kurzfilme ein. Neun Beiträge wurden von einer qualifizierten Jury ausgewählt und vor gut 140 geladenen SchülerInnen und LehrerInnen gezeigt. Die**



Filmgala-Beiträge können hier nachgeschaut werden: <https://www.dioezese-linz.at/institution/804401/filmbewerb/article/124124.html>

## BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

**Kurzes Gesamtresümee:** Die Angebote des Smartphone-Filmwettbewerbs „Smart up your Life 2019“ wurden von 880 SchülerInnen/Jugendlichen direkt begleitet – an den Veranstaltungs- bzw. Workshoporten. Das Projekt erfuhr auch medial eine ansprechende Aufmerksamkeit mit Beiträgen in TV und Printmedien.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & VISIBILITÄT

Die Veranstaltung erreichte mittels Beiträgen in TV, Printmedien, Newsletter, Webseiten, u.ä. der Kooperationspartner etwa 50.000 Personen (darin enthalten sind Formate wie DorfTV, etc.). Es fanden sich Beiträge in der Kirchenzeitung, Bezirksrundschau, Tips, und in Zeitungen bzw. Newslettern der Kooperationspartner, Schulpartner, usw.

Die Webseite <http://www.smartupyourlife.at> wurde im Projektzeitraum 2018/19 circa 5.000-mal von 1.500 BesucherInnen aufgerufen bzw. genutzt. Auf Facebook verfolgten mehr als 100 Interessierte die News.

### ERFOLGE

Bis zum aktuellen Zeitpunkt lassen sich folgende Erfolge für die Filmbeiträge festhalten:

- Media Literacy Award des Bundesministerium für Bildung, Wien – On List für 2019
- Video & Filmtage, Wien – „Gender Equality“ und „Plastik-Müll“ im Programm
- New Earth International Festival – On List
- SDG´s in Action Film Festival – Not Selected
- Youki – On List

### WELCHE KOOPERATIONSPARTNERINNEN GAB ES IM RAHMEN DES PROJEKTES?

Land OÖ (Umweltland OÖ, Bildungsland OÖ und Kulturland OÖ), Kulturstadt Linz, Diözese Linz. Dazu gab es Zusammenarbeiten mit Klimabündnis OÖ, Klimakultur:Kulturklima, DKA, kfb, KJ, MIVA, Sei so frei, Movimiento Kino, Kino Gmunden, Programm kino Freistadt, uvm.

**HERZLICHEN DANK AN ALLE FÖRDERER,  
SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNER**



## BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

### SMARTPHONE FILMBEWERB: “KOOPERATION STATT KONKURRENZ – DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE” ”

Projektlaufzeit von September 2019 – August 2020 in OÖ



Ergänzungen zum Projekt des Vorlaufjahres

Aufgrund von Corona abgesagt werden mussten von den Workshops her:

09.05. Pfarre Gramastetten (Firmgruppen), 23.06. / 30.06. NMS Oberneukirchen

Zusätzlich abgehalten wurden jedoch im Bereich Lehrerfortbildung:

17.09. / 23.09. / 09.01. / 16.01. PH der Diözese Linz.

Die **21 Workshops** waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. **Insgesamt besuchten ca. 265 Jugendliche plus BegleitpädagogInnen die Workshops.**

### WANDERKINO



Welthaus Linz präsentierte an den Standorten Linz und Freistadt den Film „Climate Warriors“. Ein Film zum Thema “Kooperation statt Konkurrenz” zu dem PädagogInnen mit ihren Schulklassen im Rahmen eines Wanderkinos eingeladen wurden. Nach der Filmprojektion standen ReferentInnen für eine kurze Diskussion bzw. Reflexion den SchülerInnen zur Verfügung.

**Insgesamt konnte Welthaus Linz an zwei Terminen (4 Vorstellungen) 367 SchülerInnen zum Wanderkino begrüßen.**

# BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

## FILMBEWERB „SMART UP YOUR LIFE“

Eine fachkundige **Jury** (Nora Bruckmüller, Kulturredakteurin und Luise Heining, Pädagogin und Kunstuniversitäts-Absolventin und das Team von Welthaus Linz) hatte das große Vergnügen, die Filme anzusehen und Beiträge für die Filmgala in Linz auszuwählen.

**Am 1. Juli 2020 um 10:00 Uhr sollte mit einer großen Filmgala im Movimiento-Kino in Linz der Filmbewerb „Smart up your Life 2019“ über die große Leinwand gehen. Jugendliche aus ganz Oberösterreich reichten dazu 31 Kurzfilme ein.** Doch das Coronavirus machte allen Beteiligten einen Strich durch die Rechnung. Statt einer öffentlichen wurde es eine aufgezeichnete Filmgala, die auf Dorf TV ausgestrahlt wurde: <https://www.dorftv.at/video/33687>

Elf Beiträge wurden von der Jury ausgewählt und präsentiert. Die Filmgala-Beiträge können hier nachgeschaut werden: <https://www.dioezese-linz.at/institution/804401/filmbewerb/article/153425.html>

**Kurzes Gesamtresümee:** Die Angebote des Smartphone-Filmwettbewerbs „Smart up your Life 2019/20“ wurden von 632 SchülerInnen/Jugendlichen direkt begleitet – an den Veranstaltungs- bzw. Workshoporten. Das Projekt erfuhr auch medial eine ansprechende Aufmerksamkeit mit Beiträgen in TV und Printmedien.

## ERFOLGE

Bis zum aktuellen Zeitpunkt lassen sich folgende Erfolge für die Filmbeiträge festhalten:

- Media Literacy Award des Bundesministeriums für Bildung, Wien – On List für 2020
- Video & Filmtage, Wien – On List für 2020
- Animator FEST - European Youth Festival of Animated Film – On List
- New Earth International Film Festival – Not selected
- Youki – On List
- Klimaschutz Jetzt – Filmwettbewerb – On List

Drei Filmbeiträge liefen im Sommer 2020 als **Kinospots in den Kinos** Movimiento Linz, City Kino Steyr und im Kino Gmunden. Ebenso werden die 11 Finalbeiträge am 25.09.2020 beim **JAM Day – Festival für Jugend, Arbeit & Musik** (<http://www.jamday.at>) in Linz als eigener Programmpunkt präsentiert.

## WELCHE KOOPERATIONSPARTNERINNEN GAB ES IM RAHMEN DES PROJEKTES?

Land OÖ, Kulturstadt Linz, Diözese Linz. Dazu gab es Zusammenarbeiten mit Klimabündnis OÖ, Klimakultur:Kulturklima, DKA, kfb, KJ, MIVA, Sei so frei, Movimiento Kino, Programm kino Freistadt, PH der Diözese Linz, Dorf TV, uvm.

# BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

## BEGEGNUNG MIT GÄSTEN

### Gäste aus Burkina Faso

Die Begegnung mit den beiden Gästen aus Burkina Faso und oberösterreichischen Dialog- und Zielgruppen fand von 27.4.-4.5.2020 statt. Nicht zuletzt durch die Aktualität des Themas, die aktuelle Klimakrise und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft in Burkina Faso, gab es großes Interesse bei den Begegnungen in Oberösterreich.

Die Heterogenität der Begegnungsmöglichkeiten zeigte, wie vielschichtig die Fragen der veränderten klimatischen Bedingungen sind. Die vielfältigen Austauschsituationen ermöglichten einen multiperspektivischen Blick auf die Herausforderungen in der Landwirtschaft und die daraus resultierenden sozialen Problemlagen.



Besonders berührende Begegnungen kamen mit SchülerInnen in Oberösterreich zustande. Sie waren durch die zeitgleich aufkommenden Proteste für eine stärkere

Klimapolitik schon für die Thematik sensibilisiert und zeigten großes Interesse an den konkret wahrnehmbaren Auswirkungen in Burkina Faso. Damit konnte hier eine unmittelbare Verbindung der Lebenswelten geschaffen werden, die erst durch einen persönlichen Austausch zustande kommen kann. Durch die gelungene didaktische Aufbereitung des Workshops blieb die Auseinandersetzung nicht bei Berichten und Reflexionen stehen, sondern eröffnete konkrete Handlungsoptionen, die für die Bewahrung unserer gemeinsamen Erde wichtig sind.

Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, mit denen ein intensiver Austausch organisiert wurde, engagiert sich in ihren Pfarren in Gemeinschaftsgärten. Für sie war der Einblick in

## BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

eine Landwirtschaft, die sich an alten Anbaumethoden und kreativen Alternativen angesichts der extremen Witterungen aufgrund des Klimawandels orientiert, eine große Horzonterweiterung.

Auch die Begegnung mit Studierenden, die sich mit theoretischen Modellen der Entwicklungssoziologie beschäftigten, war durch die persönlichen Erzählungen der beiden Gäste sehr fruchtbar. Die Berichte, die die Gäste aus Burkina Faso mitgebracht hatten, sowie deren starkes Engagement schärfte den Blick der Studierenden und ermöglichten ein besseres Verständnis der Lebenssituationen in einem Land, das von der Klimakrise stark betroffen ist.

Bei öffentlichen Veranstaltungen stand der starke Diskurscharakter im Vordergrund, sowohl bei Begegnungsabenden in Pfarren, als auch bei der Kinovorführung „The man who stopped the desert“, bei der die Gäste als ExpertInnen ihre persönlichen Erfahrungen dazulegen konnten und so zusätzlichen Einblick in die Herausforderungen geben konnten. Am Ende jeder Begegnung gab es Anregungen zur Diskussion, wie der eigene, nationale oder internationale Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise aussehen kann.

Neue Zielgruppen wurden etwa bei einem ExpertInnengespräch mit VertreterInnen der Landwirtschaft, Versicherungen und Klimaschutzbeauftragte des Landes. Diskutiert und ausgetauscht wurden Strategien aus Burkina Faso und Österreich, wie der



## BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Klimakatastrophe begegnet werden kann. In dieser Dialogveranstaltung erfuhren die Gäste auch viel von bereits bestehenden Aktivitäten rund um Klimaschutz und alternative Landwirtschaft in Österreich. Die Klimakatastrophe wurde als gemeinsames globales Problem erfahren und Herangehensweisen an Lösungen entworfen.



Viel Zuspruch und Erfahrungsaustausch fand auch im offenen Dialog mit Bischof Dr. Manfred Scheuer statt, der sich lange Zeit nahm, um über die Probleme und Herausforderungen in Burkina Faso zu sprechen, die Rolle der katholischen Kirche erfragte und weiterhin Unterstützung zusicherte.

Im Feedback gaben die Gäste an, das Programm als

sehr abwechslungsreich erlebt zu haben und besonders die große Vielfalt in den Dialoggruppen zu schätzen. Neben den Workshops, Vorträgen und Diskussionen empfanden sie vor allem die vielen persönlichen Gespräche nach den Veranstaltungen als bestärkend, was nur aufgrund der professionellen und gut geschulten Übersetzung möglich war.

Das Service von Welthaus, andere Mitgliedsorganisationen bei Gästebegnungen zu unterstützen, wurde von der Katholischen Frauenbewegung (kfb öö) in Form von Vorbereitungsgesprächen für den Besuch indischer Gäste im Februar 2020 in Anspruch genommen.

## Welthaus Linz - Jahresabschluss 2019

### Einnahmen:

Kostensätze Personal, Veranstaltungen	9.026
Medienverleih	79
div. Erlöse	0
Subventionen und Förderungen	371.956
Inlandsarbeit:	242925
...Diözese, MGO	209846
...Land OÖ für Inlandsprojekte, Stadt Linz	24474
...ADA	8605
Auslandsarbeit:	129031
...Diözese	94483
...Pfarren	34548
...Land OÖ	0
Kirchenbeitrags-Zweckwidmungen	13.677
Spenden	50
Finanzertrag	39
<b>Summe:</b>	<b>394.827</b>

### Ausgaben

Büroaufwand	11.879
Medieneinkauf	2.450
Lohn- incl. Weiterbildungskosten	211.390
Transport-u. Reiseaufwand	16.058
Leistungen durch Dritte, Veranstaltungen	21.595
Projekte (über SSF, VolontärInnen)	108.033
Finanzaufwand	6
Mitgliedsbeiträge	4369
Spenden Weiterleitung	0
Zuweisung Rücklagen	19.047
<b>Summe:</b>	<b>394827</b>

### Impressum:

Welthaus Linz, 4021 Linz, Kapuzinerstr. 84; [linz@welthaus.at](mailto:linz@welthaus.at); [linz.welthaus.at](http://linz.welthaus.at)

Alle Fotos: © Welthaus Linz

F.d.I.v.: Heribert Ableidinger